

Eine Ausbildung zum Hartz IV Empfänger

Beitrag von „neleabels“ vom 17. Februar 2013 16:14

Zitat von Sofie

Idealiter.... Was meint das schon? In diesem Falle das, was du als ideal betrachtest. Wenn vom "Diktat des Staates" gesprochen wird, evoziert dies beim Zuhörer bzw. Leser eine negatives Bild vom autoritären Staat, der die freiheitlichen Grundrechte seiner Bürger beschneidet. Das ist m. E. ein rhetorischer Trick. Nicht bedacht wird dabei, dass ein Eingreifen des Staates durchaus zu mehr sozialer Gerechtigkeit führt bzw. führen kann.

Das "idealiter" und das "realiter" bezieht sich auf eine ganz andere Frage in dem Zusammenhang, aber egal.

Nein, mir geht es beileibe nicht um rhetorische Tricks. Die Freiheit, den eigenen Lebensweg zu planen, auch angesichts des Risikos, irreversible Fehlentscheidungen zu treffen, ist für mich der entscheidende Punkt. Auch, wenn die Utopie eines mit milder aber fester Hand lenkenden Staates denkbar ist, der jedem Untertanen zu seinem Besten den Lebensweg vorgibt, der in der Summe das bessere Wohl aller bietet - das ist für mich eine grauenhafte Vorstellung.

Der Staat hat nicht in die Freizügigkeit des Bürgers einzugreifen. Auf keinen Fall. Die historischen Gründe dafür kennst du als Geschichtslehrerin.

Nele